

Vorwort

Methodische Vielfalt, verschiedene Einsatzszenarien, selbstständiges handlungsorientiertes Arbeiten und dann auch noch Differenzierung – die Anforderungen an Sie und Ihre Grundschüler*innen sind hoch. Umso wichtiger ist es, Material zur Verfügung zu haben, das je nach Bedarf komplett flexibel eingesetzt werden kann:

✓ **Unterricht:**

Widmen Sie jedem Thema eine oder mehrere Unterrichtsstunden. Sie erarbeiten gemeinsam mit den Schüler*innen die einzelnen Aspekte im Klassenverband. Die Themen können aber auch im Laufe eines Schuljahres immer wieder zwischendurch aufgegriffen werden.

✓ **Lernen an Stationen:**

Die Arbeitsblätter können für das Lernen an Stationen eingesetzt werden: Dabei wandern die Kinder alleine, zu zweit oder in Kleingruppen von Station zu Station und erarbeiten die Arbeitsblätter selbstständig.

✓ **Lerntheke:**

Die Arbeitsblätter stehen gesammelt an einer Stelle (z. B. Tisch oder Fensterbank) zur Verfügung.

✓ **Freiarbeit:**

Die Arbeitsblätter eignen sich ideal für feste Freiarbeitsphasen, in denen die Kinder selbstständig arbeiten. Genauso gut können sie aber auch von schnellen Schüler*innen erledigt werden, die mit einer Aufgabe schon fertig sind.

✓ **Lernwerkstatt:**

Die Arbeitsblätter können zu einer Lernwerkstatt zusammengestellt werden, optional mit Pflicht- und Wahlaufgaben. Für die Lernwerkstatt kann auch ein Expert*innensystem verankert werden.

✓ **Digitale Medien:**

Reichern Sie Ihren Unterricht durch den sinnvollen Einsatz digitaler Medien an. Passende Medienlinks zu Videos und interaktiven Übungen finden Sie bei den jeweiligen Informationen für die Lehrkraft.

Die Arbeitsblätter sind so gestaltet, dass sie keine vorgefertigte Nummerierung besitzen. So können Sie die Nummer, je nachdem wie viele und welche Arbeitsblätter Sie verwenden, entsprechend links oben selbst eintragen.

Der Arbeitsplan zu jedem Thema mit der Materialübersicht kann ebenfalls individualisiert und bei Bedarf mit Nummerierungen versehen werden.

Martin von Tours

Die Arbeitsblätter jeweils in der gewünschten Menge kopieren.

Eine Martinsgans-Laterne basteln

Das Material bereitstellen: Luftballons, Zeitungspapier, weißes Seidenpapier, Federn, orangefarbener Tonkarton, Kleister, eventuell weiße Dispersionsfarbe.

Die Legende vom gefällten Baum: Rollenspiel

Passende Verkleidungsstücke bereitstellen.

Ein Martinsfenster

Das Material bereitstellen: Scheren, weißes Transparentpapier, Bleistifte/Ölkreiden.

Zu dieser Einheit passen ideal:

Martin-Von-Tours (Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e. V.)
(<https://martin-von-tours.de>)



Die Geschichte von St. Martin | WDR
(<https://kinder.wdr.de/tv/die-sendung-mit-dem-elefanten/av/video-die-geschichte-von-st-martin-100.html>)



Sankt Martin: Warum gibt es Sankt Martin?
(<https://www.youtube.com/watch?v=5ONeQdtkbDg>)



Die Geschichte von Sankt Martin (Bistum Würzburg)
(<https://www.youtube.com/watch?v=27SB9wtBUxY>)



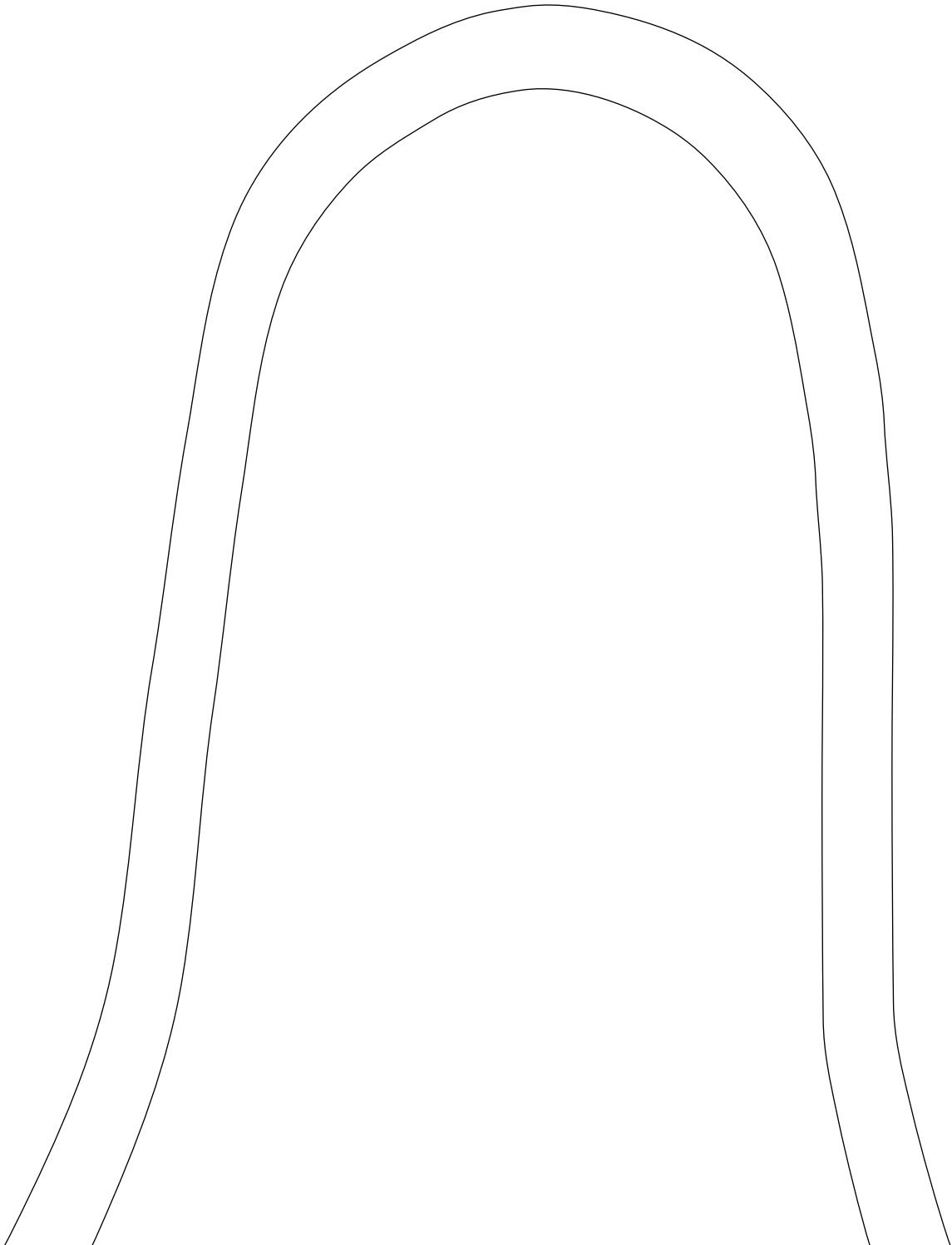


Der Lebensweg des Martin von Tours (Arbeitsblatt)

Name: _____

Aufgabe:

1. Schneide die Textkärtchen aus und bringe sie in die richtige Reihenfolge.
2. Klebe sie auf dem Lebensweg auf.
3. Male das Textkärtchen an, auf dem du etwas über die Legende erfährst.





Der Lebensweg des Martin von Tours (Textkärtchen)

Name: _____

Martin wurde im Jahr 318 in Ungarn geboren.
Sein Vater war ein römischer Soldat.
Also wurde Martin auch Soldat.

Mit 15 Jahren wurde er Soldat.
Er wurde nach Frankreich geschickt.

Nachdem die Familie nach Italien umgezogen war, lernte Martin im Alter von zehn Jahren einige Christen kennen. Er wollte auch getauft werden und Christ sein.

Als Martin schon lange Soldat war, passierte die Geschichte, die wir heute noch am Martinstag feiern: Martin teilte seinen Mantel mit einem Bettler, der frierend am Stadttor saß.
Kurz danach wurde Martin getauft.

Nach seiner Taufe trat Martin aus der Armee aus.
Er wurde Priester und gründete ein Kloster.
Dann reiste er durch das Land und erzählte den Menschen von Gott.
Am 4. Juli 372 wurde er zum Bischof von Tours geweiht.

Auf einer Reise starb er dann auch im Jahr 397 in Candes.
Beerdigt wurde er in Tours in Frankreich.



Ein Nikolausfenster (Vorlage)

Name: _____

